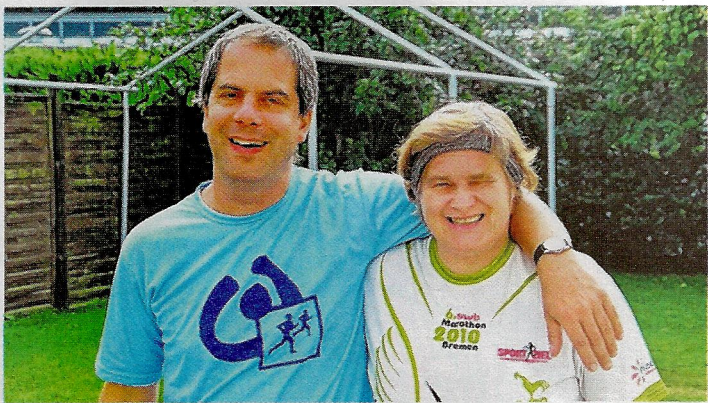




Die Delmenhorster Peter Reisinger und Edith Voigt sind in Topform und freuen sich auf ihre Teilnahme an dem AOK-Halbmarathon. FOTO: FR

„Ziel ist das Ziel“

21 Kilometer gelebte Inklusion

„Och, machen zusammen, wir drei zusammen“, sagt Peter Reisinger ins Aufnahmegerät. Sein Betreuer Ludger Norrenbrock lacht. „Sehr gute Idee, Peter.“ Er erläutert: „Edith schaut tatsächlich nach Laufveranstaltungen. Sie hat die ganzen Laufkalender mit den Terminen. Peter, kennst du dich da auch aus?“ „Nicht wie Edith“, gibt er zu. Reisinger und Edith Voigt, zwei Delmenhorster Läufer mit geistiger Beeinträchtigung, starten beim AOK-Halbmarathon.

Reisinger und sein Betreuer sitzen im Wohnzimmer der Wohngruppe. Voigt ist direkt nach der Arbeit vorbeigekommen. Gleich werden die beiden zusammen mit Betreuer Norrenbrock Richtung Grafftherme aufbrechen. Da ist jeden Mittwoch um 17 Uhr der Lauftreff für Menschen mit und ohne Behinderung. „Dass es den Lauftreff bei der Lebenshilfe gibt, haben wir auch Edith zu verdanken“, erzählt Norrenbrock. „Weil sie so viel läuft, wollen es andere auch versuchen. Und so haben wir den Lauftreff ‚Lebenshilfe – Wir bewegen uns!‘ 2009 gegründet.“

Vor 20 Jahren ist Norrenbrock zur Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg gekommen und hat die Laufbegeisterung mitgebracht. Schon ein Jahr später startete er mit Voigt zu ihrem ersten Volkslauf in Ganderkesee über fünf Kilometer. 2009 lief sie den swb-Ma-

rathon in Bremen. In diesem Jahr wird es „nur“ der AOK-Halbmarathon sein. Deshalb geht die 51-Jährige auch „nur“ dreimal pro Woche laufen. Beim Lauftreff kommt sie regelmäßig zu spät zu den Dehnübungen, weil sie noch eine vierte Runde dreht – knapp neun Kilometer läuft sie in der Dreiviertelstunde. „Edith will eben möglichst viele Kilometer in ihr Trainingsbuch schreiben“, sagt Norrenbrock und Voigt stimmt nickend zu.

Reisinger läuft seit 2010. Schon ziemlich lange, findet er. In Berlin ist er im vergangenen Jahr an der Seite von Voigt und Norrenbrock seinen ersten Marathon gelaufen. In diesem Jahr ist das Training weniger intensiv. Einmal pro Woche Lauftreff „das reicht schon“, ist er überzeugt. „Peter ist fit für den Halbmarathon“, bestätigt Norrenbrock.

Eine Zielzeit haben die beiden für den Lauf in Bremen nicht. „Muss nicht schnell“, sagt Reisinger und gibt damit die Philosophie des Delmenhorster Lauftreffs wieder. „Das Ziel ist das Ziel!“ „Und Weserstadion“, ergänzt Voigt. 2009, bei ihrem Marathon, war das Stadion wegen des Umbaus gesperrt. In diesem Jahr soll es endlich durch das grün-weiße Herzstück gehen.

Der Special Olympics City Run findet statt am Sonnabend, 5. Oktober, 10.30 Uhr.